

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



Bregenz, im Juni 2023

Einladung zur Pressekonferenz

Sehr geehrte Medienvertreter*innen,

wir freuen uns, Sie zur Pressekonferenz der Ausstellung

KUB 2023.03

Michael Armitage

Pathos and the Twilight of the Idle

15 | 07 - 29 | 10 | 2023

am Donnerstag, 13. Juli 2023, um 11 Uhr

im Kunsthhaus Bregenz begrüßen zu dürfen.

Die Ausstellung kann vor der Pressekonferenz
ab 10 Uhr besichtigt werden.

Michael Armitage wird anwesend sein.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Martina Feurstein'.

Martina Feurstein

Leitung Kommunikation & Sponsoring

Kunsthhaus Bregenz

Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-48594-0 | Fax 48594-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2023.03 | Presseinformation

Michael Armitage

Pathos and the Twilight of the Idle

15 | 07 – 29 | 10 | 2023

Pressekonferenz

Donnerstag, 13. Juli 2023, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 14. Juli 2023, 19 Uhr

Artist Talk

Samstag, 15. Juli 2023, 11 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at



Michael Armitage gilt als einer der wichtigsten Maler der Gegenwart. Er wird mit großformatigen Gemälden bekannt, die Figuren in traumwandlerischen Landschaften zeigen. Armitages Motive sind von Geschichte und tagespolitischen Ereignissen geprägt. Er beobachtet lokale Rituale und politische Kundgebungen, daneben Pflanzenwelt und Tierleben. Samtig an der Oberfläche und formschön in den Flächen sind seine Bilder von einer beunruhigenden Mehrdeutigkeit. Farben werden in mehreren Schichten aufgetragen, abgeschabt und neu überarbeitet. Eine Besonderheit seiner Gemälde ist der Bildträger. Armitage nutzt Rinde als Malgrund. Die Rinde des ugandischen Feigenbaums wird abgezogen, anschließend gebrannt und geglättet. In einem aufwändigen Prozess verwandelt sich das harte organische Material in einen weichen, spannbaren Stoff, der »Lubugo« genannt wird. Armitage vernäht die Fragmente zu beachtlichen Formaten. Die Nähte bleiben unter der Malschicht sichtbar. Es bilden sich Leerstellen und Narben.

Pathos and the twilight of the idle ist der Titel eines Werks von 2019. Es ist ein hochformatiges Gemälde von beträchtlichen Maßen. In der Mitte des Bildes befindet sich eine Figur, die auf die Betrachtenden zuschreitet. Ihre Mimik und die hochgezogenen Schultern vermitteln die Bereitschaft zu Anklage und Kampf. Vor ihrem Körper hängen zwei Dosen mit Tränengas. In den Händen, die sich merkwürdig vervielfacht haben, hält sie sandfarbene Schleudern. Im Hintergrund quellen unzählige Farben. Das Bild entstand nach einer Kundgebung der größten kenianischen Oppositionspartei 2017 in Nairobi. Einige der abgebildeten Demonstrant*innen sind grotesk verkleidet, tragen Kostüme, Perücken oder Kronen. Eine Person schwingt eine Fahne. Die muskulöse Figur in der Mitte trägt ein helles Bikini-Oberteil.

Menschen interessieren ihn mehr als Führer*innen, sagt der britisch-kenianische Maler. Neben tagespolitischen Themen greift Michael Armitage religiöse Bildmotive auf. Der Baldachin am oberen Bildrand erinnert an einen Altar. Tatsächlich ist der aufgebahrte Mann in der oberen Bildmitte Hans Holbeins *Der Leichnam Christi im Grabe*, 1521–22, nachempfunden.

Armitages Bilder sind farbstark, wuchernd und bewegend. Ereignisse und Imaginationen werden zu reichen Erzählungen verwoben. Gestaltungsmotive der europäischen Malerei fließen ein und sorgen für Déjà-vu-Momente. Édouard Manet, Francisco de Goya, die Fauves, aber auch R.B. Kitaj, Egon Schiele und Paul Gauguin sind in Formgebung und Farbwahl wiederzuerkennen.



Auch in *The Fourth Estate*, 2017, einem weiteren großformatigen Bild, ist die politische Kundgebung zu sehen, die im September 2017 im Uhuru Park stattfand. Einige der Demonstrant*innen haben einen Baum erklommen. Sie sitzen in der Astgabel wie in einem Nest. Im Hintergrund sind Palmen und die Skyline von Nairobi zu erkennen. Obwohl Fotografien die Grundlage für dieses Gemälde waren, finden sich surreale Elemente – wie die Kröte auf der Fahne – und abermals Verweise auf die westliche Kunstgeschichte. Auch Goya zeigte eine Gruppe von Menschen auf einem Ast sitzend. Das Bild trägt den Titel *Lächerliche Torheit*, 1815–19.

Michael Armitages Malerei lebt von komplementären Kontrasten – wie Gelb und Violett oder Lachsrosa und Grün – und von einem Bruch mit eingeübten Sehgewohnheiten. Er zeigt Menschen nah am Bildrand oder von unten. In der Umkehrung der Perspektive deutet sich eine Umkehr der Machtverhältnisse an. Anreiz für seine Werke liefern auch Bilder und Videos, denen der Maler auf Social Media begegnet. Immer wieder werden Menschen aufgrund vermeintlicher Schwächen öffentlich verurteilt. Ein bewegendes Beispiel liefert der Fall der kenianischen Boxerin Conjestina Achieng. Nach dem Ende ihrer Karriere litt die mehrfache Boxmeisterin unter psychischen Problemen. In *Conjestina*, 2017, zeigt Armitage die Boxerin nackt und exponiert. Dies sei eine Möglichkeit, an ihre Verletzlichkeit zu erinnern und die kollektive Diffamierung darzustellen, die in ihr ein böswilliges Geistwesen vermutete, erklärt der Künstler.

Die Ausstellung *Michael Armitage – Pathos and the Twilight of the Idle* im Kunsthaus Bregenz ist die erste umfassende Präsentation des britisch-kenianischen Malers in Österreich.

Thomas D. Trummer

Biografie

Michael Armitage



Michael Armitage (*1984, Nairobi) lebt in Nairobi und auf Bali. 2020 gründet Armitage das Nairobi Contemporary Art Institute (NCAI) – eine gemeinnützige Einrichtung mit dem Ziel Raum für Kunst in Nairobi zu schaffen und zeitgenössische Kunst in Ostafrika zu fördern. Armitage hatte unter anderem Einzelausstellungen im MoMA New York (2019/2020), in der Norval Foundation in Kapstadt (2020), dem Haus der Kunst München (2020/2021), in der Royal Academy of Arts in London (2021), der Ny Carlsberg Glyptotek in Kopenhagen (2021) oder der Kunsthalle Basel (2022). Gruppenausstellungen führten ihn auf die Venedig Biennale 2019, zur Lyon Biennale 2015 oder 2018 in die Scottish National Gallery of Modern Art in Edinburgh.

KUB Billboards

Michael Armitage

15 | 07 - 29 | 10 | 2023



Die Billboards an der Bregenzer Seestraße, der meist frequentierten Straße der Stadt, sind fester Bestandteil im Programm des Kunsthaus Bregenz. Sie erweitern die jeweilige KUB Ausstellung in den öffentlichen Raum.

Ausschnitte von Michael Armitages beeindruckenden Gemälden werden während der Sommermonate im Bregenzer Stadtraum zu bewundern sein.

KUB Collection

Anna Jermolaewa

15 | 07 - 29 | 10 | 2023



Das Kunsthaus Bregenz präsentiert während der Sommermonate im Erdgeschoss Arbeiten von Anna Jermolaewa. Das KUB ist eng mit der nächsten Biennale-Teilnehmerin Österreichs in Venedig verbunden – mehrere ihrer Hauptwerke befinden sich in der Sammlung. In Bregenz zeigt Anna Jermolaewa die Installation *Chernobyl Safari*, 2014/21/23, *Famous Pigeons*, 2021, und die erstmals in Österreich gezeigte Arbeit *Dining Room*, 2017.

Jermolaewa, die als russische Dissidentin 1989 nach Österreich kam, setzt sich in ihrem vielfältigen Werk mit Geschichte und Gegenwart auseinander. Ihre politischen Kommentare sind gleichermaßen scharfsinnig wie humorvoll.

Biografie

Anna Jermolaewa

Anna Jermolaewa (*1970, Sankt Petersburg) lebt und arbeitet in Wien und Oberösterreich. Als Mitbegründerin der ersten Oppositionspartei und Herausgeberin einer regierungskritischen Zeitung floh sie 1989 aus der Sowjetunion nach Österreich. Seit 2019 ist sie Professorin für Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz. Jermolaewa hatte Soloausstellungen u. a. im Schlossmuseum Linz, 2022–23, und im MAK Wien, 1922.

2022 wurde Anna Jermolaewa für ihr soziales Engagement als Mitglied des Vereins »Ariadne – Wir Flüchtlinge für Österreich« mit dem Dr.-Karl-Renner-Preis der Stadt Wien ausgezeichnet. 2024 wird sie Österreich auf der Biennale in Venedig vertreten.

Preview & Gespräch mit Anna Jermolaewa

Montag, 10. Juli, 18.30 Uhr

Die Ausstellung ist regulär ab dem 15. Juli geöffnet.

Vom 24. Juli bis zum 27. August, jeweils von 21 bis 24 Uhr, werden Ausschnitte der Arbeit *Chernobyl Safari* auf die Leinwand am Karl-Tizian-Platz projiziert.

Kunstvermittlung und Veranstaltungen

Highlights



Eröffnung - Michael Armitage

Freitag, 14. Juli, 19 Uhr

Artist Talk mit Michael Armitage

Samstag, 15. Juli, 11 Uhr

Beitrag € 7 zzgl. Eintritt, in englischer Sprache

Kinderkunst

jeden Samstag, 10 - 12 Uhr

Führung & Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Beitrag: € 6,50 Anmeldung: kunsthaus-bregenz.at/kalender

Öffentliche Führungen

jeweils Donnerstag um 18 Uhr,

Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 16 Uhr

KUB Night - Freier Eintritt

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18-20 Uhr

Tag der Wiener Symphoniker im KUB

Sonntag, 16. Juli, 17 Uhr

Eintritt frei

KUB Intros - Kostenfreie Kurzführungen

mit dem KUB Team während der Bregenzer Festspiele

20. Juli bis 20. August, Donnerstag bis Sonntag, 16 Uhr

Konzert im KUB

Bregenzer Festspiele und KUB

Dienstag, 9. August, 21 Uhr

Mit Kompositionen von Éna Brennan für die Sopranistin Shira Patchornik, die im Mittelpunkt des diesjährigen KUB Konzerts steht. Information und Karten:

www.bregenzerfestspiele.com | +43-5574-407-6

Impulsführungen Anna Jermolaewa

Dienstag, 15. August, 3. Oktober und

Donnerstag, 26. Oktober, jeweils 11 Uhr

Beitrag frei, zzgl. Eintritt

Das vollständige Rahmenprogramm finden sie online

www.kunsthaus-bregenz.at



Ein Kinosommer mit vier starken Regisseurinnen.
In Kooperation mit dem Filmforum Bregenz
Eintritt frei, ohne Reservierung!

Jeweils ab 19.30 Uhr laden die KUB Freund*innen zu einer
speziellen Pre Movie Surprise ein.

The Ordinaries

Donnerstag, 27. Juli, 21.15 Uhr

Sophie Linnenbaum, 2022, DF, FSK 12, 120 Min.

Rafiki

Donnerstag, 3. August, 21.15 Uhr

Wanuri Kahiu, 2018, OmdU, FSK 12, 83 Min.

The Farewell

Donnerstag, 10. August, 21.15 Uhr

Lulu Wang, 2019, OmdU, FSK 12, 100 Min.

Nomadland

Donnerstag, 17. August, 21.15 Uhr

Chloé Zhao, 2020, OmdU, FSK 0, 108 Min.

Partner*innen und Sponsor*innen

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partner*innen für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor des Kunsthaus Bregenz



Mit großzügiger Unterstützung von



Jahrespartnerschaft 2023



Mit besonderem Dank an

WHITE CUBE

Kooperationspartner*innen



Medienpartner*innen

